

**„Im Lärm des Krieges war das Wort verloren“. Der (un)politische Ferdinand Ebner.  
“Nel fragore della guerra la parola andò perduta”. Ferdinand Ebner (im)politico.  
“The word was lost in the rumble of war”. The (im)political Ferdinand Ebner.**

Am 12. März sowie 12. und 13. April finden an den Universitäten Innsbruck, Trento und Bozen EUREGIO-Seminare zum genannten Thema statt, bei denen Wissenschaftler aus Italien und Österreich zur Dialogphilosophie Ferdinand Ebners vor der Folie der Schrecken des Ersten Weltkrieges referieren und dabei philosophische, historische, literaturwissenschaftliche und theologische Fragestellungen erörtern werden.

Neben dem wissenschaftlichen Austausch bietet die EUREGIO-Veranstaltung ein Mobility-Programm an, im Zuge dessen Studierende der drei Universitäten die Gelegenheit erhalten, miteinander in einen persönlichen Kontakt zu treten. Wir laden aus diesem Grund interessierte Studierende aus den geisteswissenschaftlichen Fachrichtungen ganz herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen und sich am Mobility-Programm zu beteiligen.

**Sämtliche anfallenden Kosten (Transfer, Übernachtung, Verpflegung) werden von der EUREGIO übernommen, d.h. bis auf persönliche Ausgaben sind die Seminare für Studierende frei.**

Die Teilnahme ist an folgenden Veranstaltungsterminen vorgesehen:

12.03.2018 Universität Innsbruck, Brenner-Archiv

12.04.2018 Universität Trient

13.04.2018 Freie Universität Bozen

Im März werden die Studierenden aus Südtirol und Trient Innsbruck besuchen, im April fahren die Teilnehmerinnen aus Innsbruck dann nach Trient und Bozen. Die Seminare werden jeweils um ca. 11 Uhr beginnen und um ca. 17 Uhr enden. Tagungssprachen sind Deutsch und Italienisch, ein detailliertes Programm mit Vortragstiteln etc. wird in den nächsten Tagen erwartet.

Bei Interesse wird ein kurzes Mail an

**markus.ender@uibk.ac.at**

erbeten.

Mag. Dr. Markus Ender für das Organisationsteam Innsbruck

Forschungsinstitut Brenner-Archiv  
Josef-Hirn-Str. 5-7  
6020 Innsbruck